

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

210 (8.9.1896) II. Blatt

# Badische Landeszeitung

**Ausgaben**  
Wöchentlich zwölfmal.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich:  
in Karlsruhe durch den Verleger  
für 2 Mark 50 Pf.,  
in das Haus gebracht:  
2 Mark 50 Pf., durch die Post  
ohne Zustellgebühr 2 Mark  
60 Pf. Voranzahlung.

**Anzeigengebühr**  
Die 10spaltige Kolonnenbreite  
oder deren Raum 20 Pf.,  
im Restantenteile 60 Pf.  
**Bemerkungen:**  
Unbenützte geliebene Einser-  
lungen werden nicht aufbe-  
wahrt und können nachträg-  
liche Honorar-Ansprüche keine  
Berücksichtigung finden.

Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9.

Telefonanschluß Nr. 401.

Nr. 210. II. Blatt.

Karlsruhe, Dienstag, den 8. September

1896.

Hierzu ein drittes Blatt mit Unterhaltungsblatt.

## Baden und Nachbarländer.

**Mannheim, 7. Sept.** Die Chemische Fabrik Rhénania in Aachen überwiegt bei Gelegenheit der 70. Geburtstagsfeier des Großherzogs von Baden den Arbeitern ihrer Fabrik in Rheinau für eine zu gründende Unterstützungskasse einen ersten Beitrag von 25 000 M. — Lt. „Gen.-Anz.“ haben die hiesigen Grobindustria-riellen beschlossen, am Mittwoch, dem Geburtstage des Großherzogs, die Geschäfte und Fabriken zu schließen.

**Waldorf, 4. Sept.** Nicht unzufrieden sind unsere Einwohner mit der Hopfenernte. Wohl ist die Menge fast über-reichlich; doch die Qualität läßt viel zu wünschen übrig. Der Preis ist so gering, wie seit vielen Jahren nicht (25 bis 40 Mark pro Zentner). Kein Wunder, daß vielfach geringe Hopfen-ader vernachlässigt werden, um Zeit zum Einernen des nun dringenden Tabaks zu gewinnen. Eine bedeutende Einschränkung des Hopfenbaues in hiesiger Gegend ist für die nächsten Jahre wahrscheinlich.

**Durlach, 7. Sept.** Durch den Großh. Amtsvorstand, Herrn Oberamtmann Neumann, wurde gestern den Arbeitern: Monteur Jul. Schmidt und Eust. Gebrle, Masch.-Arbeiter Jakob Meier, Geizler Fr. Hilz und Stadtschlichter Gabr. Fleischmann die von S. K. H. dem Großherzog gestiftete Ehrenmedaille für treue Dienste in Anwesenheit einer größeren Versammlung in hiesiger Katholis-chen Saale überreicht. Von den auf diese Weise ausgezeichneten sind die 4 erlgangenen seit mehr als 30 Jahren ununterbrochen im Dienste der jetzigen Badischen Maschinenfabrik (früher Sebald u. Neff) und wurde denselben am Schluß des festlichen Aktes von Herrn Direktor Beeg mit einer herzlichen Ansprache, welche die Interessengemein-schaft zwischen Geschäftseitung und Arbeitern hervorhob, ein Geld-geschenk überreicht.

**Baden-Baden, 7. Sept.** Der Sängerbund Hohens-baden hat nach loben eingetroffener Nachricht bei der 50jährigen Jubelfeier des Gesangsvereins Concordia in Frankfurt a. M. im Wettstreit den ersten Preis erhalten.

**Aus Baden, 7. Sept.** Aus Singen ist seit 29. August der als provisorischer Stationsmeister angestellte Wagenwärter Ph. Adam noch verschwunden. Am 31. Aug. traf von ihm in Karlsruhe ein Brief an seine Frau ein, wonach Adam mit Unteranga der Sonne im See bei Friedrichshafen verschwinden werde. Als Motiv dieses Schrittes wird nach dem „Oberl. Anz.“ Schwermut ange-gesprochen. — Riedheim. In dem Wohnhause des Christian Schneider, Küfer, in Heppach brach Feuer aus, wodurch dieses und das angrenzende Haus des Josef Müller zerstört wurden. Die Ge-bäudeinseln waren verbrannt. Als der Brandstiftung dringend verdächtig wurde einer der Eigentümer des Hauses, Christian Schneider, verhaftet und nach Heppach verbracht. — Philippsburg. Die hiesige Gemeindebehörde rückt den Wes-pen ganz energisch zu Leibe. Es werden Prämien bei Ablieferung der Nester, je nach dem Umfange derselben bis zu 40 Pf. per Stück bezahlt. Seit etwa 14 Tagen wurden nahezu 700 Wespen-nester abgeliefert und dafür 250 M. vergütet.

## Aus der Residenz.

**Karlsruhe, 7. Septbr.**  
— In den Festtagen bringen wir heute unseren Lesern eine Beilage, in der sie sowohl das allgemeine Fest-programm, wie das Nähere über das Festankett, das vollständige Festzugprogramm, das Programm des Hundigungsalters, die Sonderzüge etc. finden.  
— Die Kaiserin trifft am Mittwoch Vormittag 11 Uhr hier ein und begiebt sich direkt ins Großh. Schloß zur Besichtigung des Festzugs.  
— Audienz. Unsere Notiz, der Großherzog werde morgen eine Audienz aus Mosbach empfangen, welche Glückwünsche zum Geburtstag und die in Mosbach gesammelten Gelder für den Friedrichsbau überreichen werde, ist dahin zu erweitern, daß eine Audienz des Landesauschusses für die Sammlungen für den Friedrichsbau von S. K. Hoheit empfangen wird.  
— P.C. Zum Jubiläumfest. S. K. H. der Großherzog wird am Mittwoch, den 9. d. M., vormittags 10 Uhr, und Freitag, den 11. d. M., vormittags 10 Uhr die Straßen der Stadt durchfahren, um die festlich geschmückte Residenz zu besichtigen; desgleichen wird er Dienstag Abend 7/9 Uhr eine Hundfahrt durch die Stadt zur Besichtigung der Beleuchtung machen. Der Weg, welchen S. K. Hoheit einschlagen wird, ist vorläufig dahin festgestellt: 1) Für die Hund-fahrt am 8. und 11. d. M.: Schloß, Karl-Friedrichstraße, Schloß-platz, Waldhornstraße, Kaiserstraße, Durlacher Thor, Wolf u. Sohn, Kaiserstraße, Markt- und Nonnendplatz, Marktgrabenstraße, Kriegs-straße, Eisenbahnübergang, Eitlingerstraße, Festplatz, Werderstraße, Marienstraße, Bahnhofstraße, Eitlingerstraße, Kriegsstraße, Karls-straße, Kurvenstraße, Nonnendstraße, Dirschstraße, Kriegs-straße, Leisingerstraße, Scheffelstraße, Kaiserallee, Kaiserstraße, Karl-Friedrichstraße, Schloß. 2) Für die Hundfahrt am 9. d. M.: Markt- und Kaiserstraße, Kronenstraße, Schloßplatz, Waldstraße, Schloß. — Hinsichtlich des Festzuges ist zu bemerken, daß Gruppe III Abt. 8 „Kunst“ von der Großh. Akademie der bildenden Künste unter Mitwirkung des Künstlervereins ausgeführt wird; den Gesamtentwurf fertigt Herr Professor Länger, die Figur der Pallas Athene wurde von Herrn Bildhauer Eschler modelliert und ausgeführt. — Der Galawagen und das Wagenmodell der Gruppe der Wagenbauer und Sattler sind in der Hofwagenfabrik von Kautz u. Sohn, Waldhornstr. 14 und der Prunkschlitten in der Wagen-fabrik von L. Walz u. Sohn, Karlstr. 30 aufgegeben worden und können dortselbst besichtigt werden. — Für den Abend der festlichen Beleuchtung am 8. d. M. ist folgende Einteilung der Feuerwachen festgestellt worden: 1) Hoffeuerwache, 6 Mann, Dis-trikt von der Adlerstr. bis zum Durlacher Thor. 2) Centralfeuer-haus, Hebelstr., 6 Mann, Distrikt von der Adlerstr. bis zur Herrenstr. und Kriegstr. rechts. 3) Feuerhaus Infanteriekaserne, Douglasstr., 6 Mann, Distrikt von der Herrenstr. bis Kriegstr. rechts. 4) Stadt. Gaswerk I, 6 Mann, von der Westendstr. bis Grenzstr. 5) Feuerhaus Eitlingerstr., Biecordisbad, 6 Mann, Eitlingerstr. bis zur Nippurrerstr. mit allen dazwischenliegenden Straßen. 6) Feuernachlöf, Kreuzstr., von dem Durlacher Thor bis Schlachthaus, Nippurrerstr. links. 7) Maschinenbauer Feuer-wehr: Feuerhaus Maschinenfabrik, Distrikt: Weierheimer Allee, vcl. Ritterstr., Kriegstr. links mit allen südl. dazwischen liegenden Straßen. 8) Bahnhofsfeuerwehr: Feuerhaus Bahnhofgebäude, Nippurrerstr. Diese stellt eine Wache von 14 Mann für den Bahn-hof bis zum Güterbahnhof und Nippurrerstr. links.

## Verkehr.

**Karlsruhe, 7. Sept.** In vergangener Woche v. 31. Aug. bis 5. Sept. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 263 Stück Großvieh, und zwar 35 Ochsen, 108 Kühe, 40 Kalb, 80 Ferkel, 534 Kälber, 915 Schweine, 47 Hammel, 3 Ziegen, 3 Kleintier, Ferkel, 4 Pferde. 19498 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt. Zum Markte waren aufgetrieben: 25 Ochsen, 69 Kühe, 21 Kälber, 31 Ferkel, 824 Schweine, 60 Kilo Ferkel, 418 Kälber, 6 Hammel. Kaufpreis der Ochsen: 68-70 M. für 50 Kilo Schlachtgewicht, der Kühe 61-63 M., der Kälber 50-58, der Ferkel 52-55 M., der Schweine 55-58 M. — Schweine aus Galizien —, der Kälber 43-48 M. für 50 Kilo Lebendgewicht, der Hammel 23-26 M. das Stück. Von diesen 146 Stück Großvieh sind 15 aus Oesterreich. Tendenz des Marktes sehr lebhaft.

## Handel und Verkehr.

**Karlsruhe, 7. Sept.** (Schlacht- und Viehhof.) In vergangener Woche v. 31. Aug. bis 5. Sept. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 263 Stück Großvieh, und zwar 35 Ochsen, 108 Kühe, 40 Kalb, 80 Ferkel, 534 Kälber, 915 Schweine, 47 Hammel, 3 Ziegen, 3 Kleintier, Ferkel, 4 Pferde. 19498 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt. Zum Markte waren aufgetrieben: 25 Ochsen, 69 Kühe, 21 Kälber, 31 Ferkel, 824 Schweine, 60 Kilo Ferkel, 418 Kälber, 6 Hammel. Kaufpreis der Ochsen: 68-70 M. für 50 Kilo Schlachtgewicht, der Kühe 61-63 M., der Kälber 50-58, der Ferkel 52-55 M., der Schweine 55-58 M. — Schweine aus Galizien —, der Kälber 43-48 M. für 50 Kilo Lebendgewicht, der Hammel 23-26 M. das Stück. Von diesen 146 Stück Großvieh sind 15 aus Oesterreich. Tendenz des Marktes sehr lebhaft.

## Antliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den Referendar Emil Dietrich von Böhmbach zum Amtmann ernannt und dem Bezirksamt Pforzheim als Beamten beigegeben. Hofpraktikant Oskar Pfeiffer aus Offenburg wurde zum Hofsekretär ernannt, Expeditionsassistent Karl König in Königsbach nach Mannheim versetzt.

## Verkehr.

**Karlsruhe, 7. Sept.** (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 317 1/2, Staatsbahn 318 1/2, Lombarden 91 1/2, Aproz. Bort. 27.40, Kupfer 105.60, Ungarn 104.20, Disconto-Komm. 212.30, Gotthardaktien 165.50, Aproz. Mexikaner ult. 93.10, Aproz. Mexikaner ult. 25.60, Banque Ottomane 109.75, Türkenloose —, Italiener 58.10, Tendenz: fest.

## Verkehr.

**Karlsruhe, 7. Sept.** (Schlußkurse 2 Uhr 37 Min.) Wechsel Amsterdam 168.48, London 203.87, Paris 809.75, Wien 170.22, Italien 75.50, Privatdisconto 3/4, Napoleon 16-20, Aproz. Deutsche Reichsanleihe 104.95, Aproz. Deutsche Reichsanleihe 99.25, Aproz. Preuss. Konfols 104.65, Aproz. Baden in Gulden 103.40, Aproz. Baden in Mark 103.70, 3/4 Aproz. do. 104.15, Aproz. do. 1896 98.50, Aproz. Monopolschienen 53.80, Aproz. Italiener 58.30, Oester. Goldrente 104.75, Oester. Silberrente 87.—, Oester. Lose von 1860 128.70, 4/5 Aproz. Portugieser 42.20, Neue Aproz. Russen 67.10, Aproz. Serben 65.15, Spanien 64.—, Türkenloose 82.25, 1/2 Aproz. Türken D. 20.10, Aproz. Ungarn 104.15, Ungar. Kronen-rente 100.45, Aproz. Argentinier 62.70, Aproz. Chinesen von 1896 101.10, Aproz. Mexikaner 93.10, Aproz. Mexikaner 84.20, Aproz. Mexikaner 25.60, Berliner Handelsgesellschaft 156.20, Darmstädter Bank 147.60, Deutsche Bank 191.90, Dresdener Bank 161.80, Badische Bank 114.45, Rheinische Kreditbank alte 135.50, do. neue 134.10, Rhein. Hypothekbank alte 171.90, do. neue 168.95, Wälz. Hypothekbank 162.55, Oester. Länderb. 218.—, Wiener Bankverein 229.—, Ottomanebank 110.10, Mailänder 119.20, Gläubiger 248.—, Schweiz. Zentral 139.10, Schweiz. Nordost 138.60, Schweiz. Union 89.40, Zurich-Simplon 106.—, Mittelmeer 94.—, Medional 121.—, Bad. Zuckerfabrik 64.—, Harpener 162.80, Nordb. Lloyd 116.—, Danb. America 135.45, Maschinenfabrik Oerlikon 290.—, Karlsruhe Maschinenfabrik 179.—, (Nachbörse.) Kreditaktien 318 1/2, Disconto-Komm. 213.50, Staatsbahn 318 1/2, Lombarden 92.—, Tendenz: fest.

## Verkehr.

**Berlin, 7. Sept.** (Anfangskurse) Kreditaktien 235.20, Disconto-Komm. 213.—, Staatsbahn 159.—, Lombarden 48.—, Russenloose 217.—, Laurahütte 160.90, Harpener 170.—, Dortmund 47.10.

## Verkehr.

**Wien, 7. Sept.** (Vorbörsen) Kreditaktien 374.62, Staatsbahn 372.70, Lombarden 103.50, Marknoten 58.72, Aproz. Ungarn 122.36, Papier-rente 101.89, Oester. Kronenrente 101.20, Länderbank 258.—, Ungarische Kronenrente 99.60, Tendenz: fest.

## Verkehr.

**Paris, 7. Sept.** (Anfangskurse) Aproz. Rente 103.25, Spanien —, Türken 20.50, Italiener 58.75, Banque Ottomane 551.—, Rio Tinto 609.—

## Verkehr.

**London, 7. Sept.** Debeers 30 1/2, Chartered 3 1/2, Goldfields 13 1/2, Randfontein 3.—, East Rand 7 1/2.

## Verkehr.

**Berlin, 7. Sept.** Die Veranlassung zu der in der heutigen Sitzung des Centralauschusses der Reichsbank erfolgten Erhöhung des Bankzinsfußes war dadurch gegeben, daß der Rückfluß an Barmitteln und fremden Geldern nach der starken Inanspruchnahme der Bank aus Ultimo sehr wenig erheblich gewesen ist und die Anlagewerte sich kaum vermindert haben. Es wurde noch bemerkt, daß auf Grund der Erhöhung des Zinsfußes bei dem nach dem Beispiele der vorhergehenden Jahre im Herbst zu erwartenden Geldbedarf ein Uebererschreiten der steuerfreien Notengrenze nicht unausführbar ist.

## Verkehr.

**Stad Paris 500 Fr.** Lose vom Jahre 1876. Ziehung am 10. August. Anzahlung am 25. August 1896. Hauptpreis: Fr. 145 000 a 100 000 Fr. Nr. 241 591 a 10 000 Fr. Nr. 295 393 a 5000 Fr. Nr. 11783 24490 48740 68994 89332 117508 143573 185520 189746 240923 je 1000 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 500 Fr. (D. Gew.)

## Sonderzüge zur Aus-führung:

- 1) Heidelberg ab 5<sup>00</sup> Nachm. Bruchsal ab 6<sup>24</sup> Karlsruhe an 7<sup>00</sup>
- 2) Baden-Baden ab 5<sup>30</sup> Nachm. Mastadt ab 6<sup>45</sup> Karlsruhe an 6<sup>45</sup>
- 3) Karlsruhe Hptbf. ab 10<sup>00</sup> über Eggenstein Graben-Neudorf an 10<sup>44</sup> Nachm.
- 4) Karlsruhe Hptbf. ab 11<sup>00</sup> Nachm. über Blankenloch Graben-Neudorf an 11<sup>44</sup> Nachm.
- 5) Karlsruhe Hptbf. ab 10<sup>44</sup> Maxau an 11<sup>00</sup>

## Sämtliche Sonderzüge halten auf allen Zwischenstationen.

— **Beleuchtungsangelegenheit.** Von Bewohnern des Hartwaldstadteils, die von der Beleuchtung ihrer Häuser am 8. d. M. absehen, dagegen weitere Gaben zu Gunsten des „Friedrichsbau“ spenden wollen, ist bereits der Betrag von 450 M. eingegangen. Weitere Beiträge stehen noch in Aussicht.

— **Eine schwierige Aufgabe** hat während der kommenden Tage unsere Polizei zu bewältigen, da sie bei dem großen Menschenandrang überall für Ruhe und Ordnung Sorge tragen muß. Das Publikum wird dringend ersucht, die Schutzmannschaft in ihrem schweren Dienste durch ruhiges Verhalten und Beachtung der erlassenen Vorschriften zu unterstützen.

— **Der Verein ehemaliger Kaiserregimentäre** (Regiment 110) begibt verlosenen Samstag im Saale des „Perle“ die Feier des 70. Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs, und verband damit zugleich sein erstes Stiftungsfest. Zu dieser Feier hatten sich die Vereinsmitglieder samt ihren Familienangehörigen vollständig eingefunden, ferner verschiedene Ehrengäste, darunter Herr Oberst a. D. Bauer und Herr Hauptmann a. D. Jahn. Ein von der Kapelle des Artillerieregiments gespielter Marsch von Lise leitete die Feier ein, nach dessen Beendigung der 1. Vorstand des Vereins, Herr Neu, das Wort ergriff, um die Anwesenden wärmstens willkommen zu heißen. Dieser Begrüßung schloß sich nach einem Gesangvortrag der Liedertafel und einer von der Weillierkapelle wiedergegebenen Festouvertüre die von patriotischem Geist getragene Festrede des 2. Vorstandes, Herrn Weber, an. Sowohl dieser rhetorischen Leistung, als auch jener des Herrn B. A. A. A., welcher einen Prolog vortrug, wurde lebhaftester Beifall zu teil. Selbstverständlich fand der vom Vereinsmitglied, Herrn Jahn, auf unsern allgeheinen Großherzog ausgebrachte Trinkspruch begeisterte Aufnahme. Prätig gestungene Männerchöre und Solovorträge seitens der aktiven Mitglieder der „Liedertafel“, sowie die von Vereinsmitgliedern allerliebste dargebotenen Lustspiele „Ein Soldatenstreik auf dem Lande“ und „Der stumme Muijter“ verschönten den Abend und verjagten die Festversammlung in die animierte Stimmung. Der zweite Teil des Programms war dem Tanzvergnügen gewidmet, welchem die Teilnehmer bis zum frühen Morgen huldigten.

— **Sinderfeier.** Eine patriotische Feier veranstalteten für die Kinder die dem Frauenverein unterstehenden Kinderschulen. Gegen 400 Kinder jogen unter Führung der Hausmutter, Frau Schmidt, und den Schwestern vor das Großh. Schloß. Einen hübschen Eindruck machte es, daß die Mädchen zum großen Teil mit gelben und roten Schürpen, und die Knaben mit Fahnen und Papierhelmen in gelben und roten Farben, geschmückt waren. Im Schloßgarten stellten sich die Kinder dem Gartensaale gegenüber auf und ließen mit ihren hellen Stimmen „Heil unserm Friedrich“ ertönen. Als-bald erschien S. K. Hoheit der Großherzog mit Gemahlin, sowie die Kronprinzessin Victoria im Garten und unterhielten sich mit den Vorstandsdamen Frau Oberbürgermeisterin Lauterbach und Frau Stadtrat Höpfer, sowie der Hausmutter Frau Schmidt auf freundschaftliche Weise. Ein kleiner Knabe, Fritz Schneider, durfte den hohen Herrschaften ein Gedicht vortragen, welches S. K. H. dem Großherzog ganz besonders gefiel. Nach huldvoller Verabschiedung der hohen Herrschaften von den Vorstandsdamen und der Hausmutter traten die Kinder unter „Heil Friedrich Dir“ den Rückweg an. Eine zahlreiche Menschenmenge wohnte dem schönen Akte bei, welcher eine feste Erinnerung für die Kleinen sein wird.

— **Der Fremdenzulaß** ist seit Samstag ein ganz enormer. Die Verwandten und Bekannten aus der Provinz sind schon in großer Anzahl hier eingetroffen, was sich besonders auf der Kaiserstraße bemerkbar macht, auf welcher ein Meer von Passanten hin- und herwogt. Die Geschäftsleute suchen sich durch originelle, in die Augen springende Auslagen zu überbieten, so daß einzelne Schau-fenster ganz umlagert sind. Begreiflicherweise erregt die prächtige Ausschmückung des Marktplatzes das größte Interesse der Fremden sowohl, wie der Residenzler.

— **Die Gläubigeradresse der in Wiesbaden wohnenden Sadner** trägt gegen 100 Unterschriften. Der Text der Adresse ist auf Pergament in kalligraphisch untadelhafter Frakturschrift von Herrn Bruno Schwarz, einem Künstler in diesem Fache, geschrieben. Die den Text umgebende Randzeichnung, oben ein treffliches Bild der Stadt Wiesbaden und seitlich Blumenquirlen mit dem badisch-nassauischen Allianz-Wappen zierend, wurde in Aquarellmanier in der Kunstanstalt der Herren Gebr. Betmedy hergestellt, ebenso der sehr elegante und geschmackvolle Einband. Die Decke ist mit blauem Samt überzogen, mit schöner Prägung versehen, in deren Mitte in Delmalerei, von der Künstlerhand der Frau A. Betmedy ausgeführt, ebenfalls das badisch-nassauische Allianz-Wappen prangt. Die Innenseiten der Einbanddecke sind mit moiriertem Seidenstoff bekleidet.

— **Kleine Chronik.** In einem Geschäfte in der Herrenstraße wurde am 8. d. M. nachmittags, in den Laden eingeschlichen, die Ladentasse gewaltsam erbrochen und daraus der Betrag von 80-90 M. in Gold entwendet. — Einer in der Leisingerstraße wohnenden Frau wurde am 4. d. M. auf dem Wochenmarkt am Ludwigsplatz ihr Portemonnaie mit 7 M. aus der Manteltasche entwendet. — Einem in der Augustenstraße wohnenden Kaufmann wurde in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. beim Nachhausegehen im angetrunkenen Zustande von der Jägerstraße an bis zur Kaiserstraße in der Wohnung im Werte von 10 M. von der Wirtin des Gasthauses entwendet. — Eine obdach- und stellenlose Dienstmagd aus Vaihingen, welche am 31. August einem Schießbudenbesitzer aus A. a. H. zu Wittersdorf 12 M. unterschlagen hat und flüchtig gegangen ist, wurde hier verhaftet. — In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. ist in einem Schlafzimmer in der Waldstraße ein Zimmerbrand dadurch entstanden, daß das Deckel auf das in der Nähe liegende Nachtlicht fiel, Feuer fing und derart beschädigt wurde, daß dem Besitzer ein Schaden im Betrag von 32 M. erwuchs. — Freitag Vormittag vermisste am hiesigen Hauptbahnhof eine Frau aus Waldprechtweier, als sie im Zug saß und ihre Fahrkarte vorzeigen wollte, ihr Portemonnaie mit 14 M. und einer Rückfahrkarte Karlsruhe-Walch, kann aber nicht angeben, ob sie es verloren hat oder

ihre entwendet worden ist. — In der Zeit vom 1. bis 15. Juli wurde einer Milchhändlerin aus Muggensturm am hiesigen Hauptbahnhof eine Milchkanne im Werte von 5 M. entwendet. Als Täter wird ein Milchhändler aus Waldprechtweier bezeichnet, welcher die Milchkanne zwar im Besitz hatte, aber dieselbe von einem ihm unbekanntem Milchhändler hier auf der Straße für 3 M. gekauft haben will. — Eine 3. Jt. an unbekanntem Orten befindliche Frau aus Frankfurt hat in der Zeit vom 25. August bis 2. September d. J. in einer in der Morgenstraße wohnenden Dienstmagd einige Kleidungsstücke unterschlagen, welche ihr zur Aufbewahrung übergeben worden waren und sich mit denselben von hier entfernt.

## Antliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den Referendar Emil Dietrich von Böhmbach zum Amtmann ernannt und dem Bezirksamt Pforzheim als Beamten beigegeben. Hofpraktikant Oskar Pfeiffer aus Offenburg wurde zum Hofsekretär ernannt, Expeditionsassistent Karl König in Königsbach nach Mannheim versetzt.

## Handel und Verkehr.

**Karlsruhe, 7. Sept.** (Schlacht- und Viehhof.) In vergangener Woche v. 31. Aug. bis 5. Sept. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 263 Stück Großvieh, und zwar 35 Ochsen, 108 Kühe, 40 Kalb, 80 Ferkel, 534 Kälber, 915 Schweine, 47 Hammel, 3 Ziegen, 3 Kleintier, Ferkel, 4 Pferde. 19498 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt. Zum Markte waren aufgetrieben: 25 Ochsen, 69 Kühe, 21 Kälber, 31 Ferkel, 824 Schweine, 60 Kilo Ferkel, 418 Kälber, 6 Hammel. Kaufpreis der Ochsen: 68-70 M. für 50 Kilo Schlachtgewicht, der Kühe 61-63 M., der Kälber 50-58, der Ferkel 52-55 M., der Schweine 55-58 M. — Schweine aus Galizien —, der Kälber 43-48 M. für 50 Kilo Lebendgewicht, der Hammel 23-26 M. das Stück. Von diesen 146 Stück Großvieh sind 15 aus Oesterreich. Tendenz des Marktes sehr lebhaft.

**Durlach, 5. Sept.** Daser a. —, n. 7.50, Gerste —, 1/2 Kilo Erbsen 18 Pf., Linen 25, Bohnen 18 Pf., 900 Gr. Halbweißbrot 33 Pf., 1400 Gr. Schwarzbrot 33 Pf., 1400 Gr. Kornbrot 33 Pf., 1/2 Kilo Ochsenfleisch 70 Pf., Rindfleisch 64-66 Pf., Schweinefleisch 60 Pf., Hammelfleisch 56-58, Kalbfleisch 56-58, 1/2 Kilo Butter 115 Pf., 10 Eier 60 Pf., 20 Liter Kartoffeln 70, 50 Kilo n. Fein 2.40, Roggenstroh 2.00, Dinkelstroh 1.60.

**Frankfurt a. M., 7. Sept.** (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 317 1/2, Staatsbahn 318 1/2, Lombarden 91 1/2, Aproz. Bort. 27.40, Kupfer 105.60, Ungarn 104.20, Disconto-Komm. 212.30, Gotthardaktien 165.50, Aproz. Mexikaner ult. 93.10, Aproz. Mexikaner ult. 25.60, Banque Ottomane 109.75, Türkenloose —, Italiener 58.10, Tendenz: fest.

**Frankfurt a. M., 7. Sept.** (Schlußkurse 2 Uhr 37 Min.) Wechsel Amsterdam 168.48, London 203.87, Paris 809.75, Wien 170.22, Italien 75.50, Privatdisconto 3/4, Napoleon 16-20, Aproz. Deutsche Reichsanleihe 104.95, Aproz. Deutsche Reichsanleihe 99.25, Aproz. Preuss. Konfols 104.65, Aproz. Baden in Gulden 103.40, Aproz. Baden in Mark 103.70, 3/4 Aproz. do. 104.15, Aproz. do. 1896 98.50, Aproz. Monopolschienen 53.80, Aproz. Italiener 58.30, Oester. Goldrente 104.75, Oester. Silberrente 87.—, Oester. Lose von 1860 128.70, 4/5 Aproz. Portugieser 42.20, Neue Aproz. Russen 67.10, Aproz. Serben 65.15, Spanien 64.—, Türkenloose 82.25, 1/2 Aproz. Türken D. 20.10, Aproz. Ungarn 104.15, Ungar. Kronen-rente 100.45, Aproz. Argentinier 62.70, Aproz. Chinesen von 1896 101.10, Aproz. Mexikaner 93.10, Aproz. Mexikaner 84.20, Aproz. Mexikaner 25.60, Berliner Handelsgesellschaft 156.20, Darmstädter Bank 147.60, Deutsche Bank 191.90, Dresdener Bank 161.80, Badische Bank 114.45, Rheinische Kreditbank alte 135.50, do. neue 134.10, Rhein. Hypothekbank alte 171.90, do. neue 168.95, Wälz. Hypothekbank 162.55, Oester. Länderb. 218.—, Wiener Bankverein 229.—, Ottomanebank 110.10, Mailänder 119.20, Gläubiger 248.—, Schweiz. Zentral 139.10, Schweiz. Nordost 138.60, Schweiz. Union 89.40, Zurich-Simplon 106.—, Mittelmeer 94.—, Medional 121.—, Bad. Zuckerfabrik 64.—, Harpener 162.80, Nordb. Lloyd 116.—, Danb. America 135.45, Maschinenfabrik Oerlikon 290.—, Karlsruhe Maschinenfabrik 179.—, (Nachbörse.) Kreditaktien 318 1/2, Disconto-Komm. 213.50, Staatsbahn 318 1/2, Lombarden 92.—, Tendenz: fest.

**Berlin, 7. Sept.** (Anfangskurse) Kreditaktien 235.20, Disconto-Komm. 213.—, Staatsbahn 159.—, Lombarden 48.—, Russenloose 217.—, Laurahütte 160.90, Harpener 170.—, Dortmund 47.10.

**Wien, 7. Sept.** (Vorbörsen) Kreditaktien 374.62, Staatsbahn 372.70, Lombarden 103.50, Marknoten 58.72, Aproz. Ungarn 122.36, Papier-rente 101.89, Oester. Kronenrente 101.20, Länderbank 258.—, Ungarische Kronenrente 99.60, Tendenz: fest.

**Paris, 7. Sept.** (Anfangskurse) Aproz. Rente 103.25, Spanien —, Türken 20.50, Italiener 58.75, Banque Ottomane 551.—, Rio Tinto 609.—

**London, 7. Sept.** Debeers 30 1/2, Chartered 3 1/2, Goldfields 13 1/2, Randfontein 3.—, East Rand 7 1/2.

**Berlin, 7. Sept.** Die Veranlassung zu der in der heutigen Sitzung des Centralauschusses der Reichsbank erfolgten Erhöhung des Bankzinsfußes war dadurch gegeben, daß der Rückfluß an Barmitteln und fremden Geldern nach der starken Inanspruchnahme der Bank aus Ultimo sehr wenig erheblich gewesen ist und die Anlagewerte sich kaum vermindert haben. Es wurde noch bemerkt, daß auf Grund der Erhöhung des Zinsfußes bei dem nach dem Beispiele der vorhergehenden Jahre im Herbst zu erwartenden Geldbedarf ein Uebererschreiten der steuerfreien Notengrenze nicht unausführbar ist.

**Stad Paris 500 Fr.** Lose vom Jahre 1876. Ziehung am 10. August. Anzahlung am 25. August 1896. Hauptpreis: Fr. 145 000 a 100 000 Fr. Nr. 241 591 a 10 000 Fr. Nr. 295 393 a 5000 Fr. Nr. 11783 24490 48740 68994 89332 117508 143573 185520 189746 240923 je 1000 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 500 Fr. (D. Gew.)

## Verkehr.

**Berlin, 7. Sept.** Die Veranlassung zu der in der heutigen Sitzung des Centralauschusses der Reichsbank erfolgten Erhöhung des Bankzinsfußes war dadurch gegeben, daß der Rückfluß an Barmitteln und fremden Geldern nach der starken Inanspruchnahme der Bank aus Ultimo sehr wenig erheblich gewesen ist und die Anlagewerte sich kaum vermindert haben. Es wurde noch bemerkt, daß auf Grund der Erhöhung des Zinsfußes bei dem nach dem Beispiele der vorhergehenden Jahre im Herbst zu erwartenden Geldbedarf ein Uebererschreiten der steuerfreien Notengrenze nicht unausführbar ist.

## Verkehr.

**Stad Paris 500 Fr.** Lose vom Jahre 1876. Ziehung am 10. August. Anzahlung am 25. August 1896. Hauptpreis: Fr. 145 000 a 100 000 Fr. Nr. 241 591 a 10 000 Fr. Nr. 295 393 a 5000 Fr. Nr. 11783 24490 48740 68994 89332 117508 143573 185520 189746 240923 je 1000 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 500 Fr. (D. Gew.)

## Verkehr.

**Berlin, 7. Sept.** Die Veranlassung zu der in der heutigen Sitzung des Centralauschusses der Reichsbank erfolgten Erhöhung des Bankzinsfußes war dadurch gegeben, daß der Rückfluß an Barmitteln und fremden Geldern nach der starken Inanspruchnahme der Bank aus Ultimo sehr wenig erheblich gewesen ist und die Anlagewerte sich kaum vermindert haben. Es wurde noch bemerkt, daß auf Grund der Erhöhung des Zinsfußes bei dem nach dem Beispiele der vorhergehenden Jahre im Herbst zu erwartenden Geldbedarf ein Uebererschreiten der steuerfreien Notengrenze nicht unausführbar ist.

## Verkehr.

**Stad Paris 500 Fr.** Lose vom Jahre 1876. Ziehung am 10. August. Anzahlung am 25. August 1896. Hauptpreis: Fr. 145 000 a 100 000 Fr. Nr. 241 591 a 10 000 Fr. Nr. 295 393 a 5000 Fr. Nr. 11783 24490 48740 68994 89332 117508 143573 185520 189746 240923 je 1000 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 500 Fr. (D. Gew.)

## Verkehr.

**Berlin, 7. Sept.** Die Veranlassung zu der in der heutigen Sitzung des Centralauschusses der Reichsbank erfolgten Erhöhung des Bankzinsfußes war dadurch gegeben, daß der Rückfluß an Barmitteln und fremden Geldern nach der starken Inanspruchnahme der Bank aus Ultimo sehr wenig erheblich gewesen ist und die Anlagewerte sich kaum vermindert haben. Es wurde noch bemerkt, daß auf Grund der Erhöhung des Zinsfußes bei dem nach dem Beispiele der vorhergehenden Jahre im Herbst zu erwartenden Geldbedarf ein Uebererschreiten der steuerfreien Notengrenze nicht unausführbar ist.

## Verkehr.

**Stad Paris 500 Fr.** Lose vom Jahre 1876. Ziehung am 10. August. Anzahlung am 25. August 1896. Hauptpreis: Fr. 145 000 a 100 000 Fr. Nr. 241 591 a 10 000 Fr. Nr. 295 393 a 5000 Fr. Nr. 11783 24490 48740 68994 89332 117508 143573 185520 189746 240923 je 1000 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 500 Fr. (D. Gew.)

## Verkehr.

Fabriken etc. zu finden, wo eine Centralquelle für Gas oder Electricität nicht vorhanden ist. Hervorzuheben ist noch die bedeutende Heizkraft dieses Gases, welches das Steinbleisgas im Heizwert um die Hälfte übertrifft. Im übrigen wird auf eine im heutigen Blatte enthaltene diesbezügliche Annonce der Gasmaschinenfabrik Amberg verwiesen.

### Drachtberichte.

**w Berlin, 7. Sept.** Die morgen Vormittag zusammen tretende Konferenz zur Beratung der neuesten Vorlage betr. die Organisation des Handwerks wird einen streng vertraulichen Charakter haben. Die Verhandlungen sind daher nicht öffentlich.

**w Hamburg, 7. Sept.** Wie der „Hamb. Corresp.“ aus Friedrichruh meldet, fuhr Fürst Bismarck gestern Nachmittag im offenen Wagen spazieren und hielt eine kurze Zeit an, um 120 Lübecker Turner zu begrüßen, die seit Mittag auf das Erscheinen des Fürsten gewartet hatten. Der Fürst war wohllauf. Sein Befinden ist ein gutes.

**w Köln, 7. Sept.** Der Besitzer der „Kölnischen Zeitung“, August Neven-Dumont, ist heute Vormittag in Hohwold bei Barx im Elsaß, wo er zur Kur weilte und wo er vor einigen Tagen einen Schlaganfall erlitt, im vollendeten 64. Lebensjahre gestorben.

**w Breslau, 7. Sept.** Heute früh 7 1/2 Uhr holten die deutschen Majestäten das russische Kaiserpaar im Landeshause ab. Von dort aus ritt den kaiserlichen Wagen eine Eskadron Husaren voraus, den Schluß bildete eine Eskadron Kaiserin Alexandra-Gardehuzaren. Das die Straßen dicht besetzt haltende Publikum empfing die Majestäten mit brausenden Hochrufen. Um 7 Uhr 55 Min. trafen die Kaiserpaare am Bahnhof ein, wo dieselben von den beiderseitigen Gefolgen erwartet wurden. Die Ehrenkompagnie stellte das Kaiser Alexander-Gardehuzarenregiment Nr. 1. Als die höchsten Herrschaften den Bahnsteig betraten, wo sie von dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und dessen Gemahlin begrüßt wurden, wurde die russische Nationalhymne intoniert. Pünktlich um 8 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Die übrigen kaiserlichen Herrschaften hatten sich bereits um 7 Uhr 20 Min. von ober-schlesischen Bahnhöfen aus nach Görlitz zum Manöver begeben.

**w Görlitz, 7. Sept.** Die deutschen und russischen Majestäten trafen um 10 Uhr 40 Min. auf dem festlich geschmückten Bahnhof ein. Zum Empfang waren anwesend der Oberpräsident Fürst Hatzfeld, Regierungspräsident Dr. v. Heyer, Landeshauptmann von Seydewitz und Landrat von Wisleben, außerdem Vertreter des Magistrats und der Stadtverordneten. Oberbürgermeister Büchtemann hielt eine kurze Begrüßungsansprache. Hierauf erfolgte unter dem Gelächte sämtlicher Glöden durch die reich geschmückte via triumphalis die Fahrt nach dem Paradeplatze. An der Straße bildeten Kriegervereine, Korporationen und Schulen Spalier. Eine vieltausendköpfige Menschenmenge hatte sich eingefunden und begrüßte die Majestäten mit brausenden Hurraufen. Kaiser Wilhelm trug die Uniform seines schlesischen Leibkavallerieregimentes, Kaiser Nikolaus die seines westfälischen Husarenregimentes. Kaiserin Alexandra hatte ein grünweißes, gebülmtes Kleid angelegt, Kaiserin Augusta Victoria war in blauer Seide erschienen. Im ersten Wagen fuhren die beiden Kaiser, im zweiten die beiden Kaiserinnen.

**w Paris, 7. Sept.** Alle Blätter, mit Ausnahme der sozialistischen und international gefärbten, begrüßen die vom Minister des Innern verfügte Ausweisung der deutschen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Bebel und Vöbel mit großer Genehmigung.

**w London, 7. Sept.** Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ schleuderte ein Individuum eine Bombe gegen das Freimaurergelände in der Westminster Bridge Road. Die Bombe explodierte mit großer Gewalt. Verletzt wurde niemand.

**w London, 7. Sept.** Die „Daily News“ melden aus Athen, daß eine neue Aufständische unter Papademos die türkischen Truppen bei Elefthera auf macedonischem Gebiete am Mittwoch, wie es heißt, mit schwerem Verluste in die Flucht geschlagen hätte.

**w Petersburg, 7. Sept.** Der „Regierungsbote“ schießt den aus Breslau gemeldeten Einzelheiten über das Eintreffen des Jarenpaars folgende Einleitung voraus: „Der 5. September wird für das deutsche Volk ein bedeutungsvoller und denkwürdiger Tag sein, wie jene Augusttage es für die unter Habsburg's Scepter stehenden Völkerschaften waren. Die Zusammenkunft in Breslau, der Hauptstadt Schlesiens, zwischen dem Kaiser Nikolaus und der Kaiserin Alexandra Feodorowna mit dem deutschen Kaiserpaare wird im ganzen Reiche der Hofgenossen mit demselben Gefühl der Freude begrüßt, wie es vor 9 Tagen in Oesterreich-Ungarn bei Gelegenheit der Begegnung der Herrscher in Wien der Fall war. Die Verwandtschaft, welche die kaiserliche Familie von Rußland mit derjenigen Deutschlands verbindet, wird in den Augen Europas ein besonderes Gewicht den Worten der Freundschaft verleihen, welche die Zusammenkunft auf deutschem Boden auszeichnet, abgesehen selbst von den politischen Beziehungen und von der Lage der internationalen Angelegenheiten. Die gleichzeitige Anwesenheit der beiden Souveräne, welche sich beide den Interessen der vollkommenen Ruhe gewidmet haben, in Breslau wird nicht verfehlen, ein neues, willkommenes Band beizubringen als Gewährleistung für die Festigkeit und Unverletzlichkeit des Friedens, des wertvollsten Gutes der civilisierten Völker.“

Verantwortlich: Otto Reuß.

Verantwortlich: Redakteur: R. Vogler.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauer.

famliche in Karlsruhe.

## Comprimés de Vichy.

Manchmal, besonders auf Reisen hat man Mühe, sich gutes Vichy-Wasser aus den dem Staate gehörenden Quellen Hospital, Celestins & Grande Grille zu verschaffen. Dem läßt sich aber leicht abhelfen durch die **Comprimés de Vichy**, womit man künstliches Vichy-Wasser augenblicklich herstellen kann. Diese Comprimés, welche mit den aus den Staatsquellen von Vichy gewonnenen natürlichen Salzen bereitet werden, ergeben, in reinem Trinkwasser aufgelöst, ein künstliches, kohlensäurehaltiges Vichy-Wasser, welches dem natürlichen Vichy-Wasser zwar nicht ganz gleich kommt, dessen verbaulich-befördernden Eigenschaften aber die andern Mineralwässer weit übertrifft, die man dem Vichy-Wasser vielfach zu unterziehen bemüht ist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterung	Barom.	Therm.	Wind	Relat. Feucht.	Windgesch.	Witterung
6. Sept. Nachts 9 Uhr	749,2	13,2	12,8	96	SW	bedeckt
7. Sept. Morg. 7 Uhr	750,6	14,8	12,3	98	SW	bedeckt
Mittags 2 Uhr	751,1	20,0	11,4	66	D	h. bekl.

Nächste Temperatur am 6. Sept. 18,4; niedrigste in der folgenden Nacht 14,4.  
Niederschlagsmenge am 6. Sept. 5,7 mm.

### Meteorologische Beobachtungen, vom 7. Sept., Morgens 8 Uhr.

Ort	Barom. u. d. Meeresspiegel	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius
Aberdeen	766	SW	leicht	11
Stockholm	765	SW	leicht	10
Saparanda	754	SW	leicht	4
Petersburg	759	SW	leicht	4
Wien	762	SW	leicht	14
Gort	762	SW	leicht	15
Gerboung	765	D	schwach	13
Hamburg	764	SW	leicht	12
Paris	762	SW	leicht	13
Karlsruhe	763	SW	schwach	15
Wiesbaden	762	SW	schwach	14
München	763	SW	mäßig	13
Berlin	764	SW	mäßig	13
Wien	762	SW	leicht	15
Breslau	763	SW	leicht	12
Wizza	760	SW	schwach	18
Triest	760	D	schwach	20

**Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. vom 7. Sept.**  
Die Luftdruckverteilung, welche noch gestern die bisherige ungünstige gewesen war, hat sich seitdem völlig umgestaltet. Die für die niedrigen Breiten, welche die Regengüsse der letzten Tage veranlaßt hat, ist verschwunden, und hoher Druck, dessen Kern heute über der nördlichen Nordsee und über Skandinavien lagert, hat sich von da aus südwärts über ganz Mitteleuropa ausgebreitet, so daß hier vielfach Ausfluren eingetreten ist. Da aber noch mehrere flache Tiefdepressionen am Rande des hohen Druckes vorhanden sind, so ist vorerst noch wolkiges Wetter mit vereinzelt Gewittern zu erwarten; später wird sich aber wahrscheinlich beständige Witterung einstellen.

### Wasserstandsberichte.

Reh. 7. Sept., morgens 6 Uhr, 886 cm, steigt.

Gernsbach, 3. Sept. Willy Senfarth, 25 J.

Willingen, 2. Sept. Ernst Dittel, 25 J.

Smiltanen, 3. Sept. Kuniyde Hauger, geb. Hener, 45 J.

### Amthliche Bekanntmachung.

(Aus dem „Karlsruh. Tagbl.“)

Die Verleihung des Ehrenzeichens für treue Arbeit betr.

Das durch höchstlandesherrliche Verordnung vom 11. XI. 1893 vom Kaiser Königl. Subjekt dem Großherzog gestiftete Ehrenzeichen für treue Arbeit wird den damit beehrten Arbeitern des diesseitigen Bezirks am

Dienstag den 8. September 1896,

Vormittags 10 Uhr,

im kleinen Saale der Festhalle dahier öffentlich bekannt gemacht.

Der Zutritt zu dem Saal ist durch den Garderobebau zu nehmen.

Karlsruhe, den 5. September 1896.

Großh. Bezirksamt.

von Boman.

### Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Am Mittwoch den 9. September l. J. kommen aus Anlaß des in Karlsruhe stattfindenden Landesfestes auf der Schwarzwaldbahn die nachstehenden Sonderzüge zur Ausführung:

**A. Sinfahrt:**

1. Sonderzug Basel-Karlsruhe mit Halt auf allen Stationen der Strecke Basel-Freiburg; Basel Bad. Hof. ab 3<sup>00</sup> Vorm., Karlsruhe an 8<sup>00</sup> Vorm.

2. Sonderzug Freiburg-Karlsruhe mit Halt auf allen Stationen der Strecke Freiburg-Dienburg; Freiburg ab 4<sup>00</sup> Vorm., Karlsruhe an 9<sup>00</sup> Vorm.

**B. Rückfahrt:**

3. Sonderzug Karlsruhe-Basel mit Halt auf allen Stationen der Strecke Freiburg-Basel; Karlsruhe ab 9<sup>00</sup> Abends, Basel Bad. Hof. an 3<sup>00</sup> Vorm. am 10. ds.

Die Einzelheiten des Fahrplans dieser Sonderzüge sind aus den auf allen Stationen angeschlagenen Plakaten zu entnehmen.

Außer den erwähnten Sonderzügen werden im Bedarfsfall noch Ergänzungszüge zu den Perlenzügen 22 Freiburg-Karlsruhe, 23 Karlsruhe-Freiburg, 24 Basel und 25 Karlsruhe-Freiburg gehalten.

Karlsruhe, den 7. September 1896.

Generaldirektion.

### Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Am Mittwoch den 9. September l. J. kommen aus Anlaß des in Karlsruhe stattfindenden Landesfestes auf der Schwarzwaldbahn die nachstehenden Sonderzüge zur Ausführung:

**A. Sinfahrt:**

1. Sonderzug Donaueschingen-Karlsruhe mit Halt auf allen Stationen der Strecke Donaueschingen-Basel; Donaueschingen ab 3<sup>00</sup> Vorm., Karlsruhe an 8<sup>00</sup> Vorm.

2. Sonderzug Willingen-Karlsruhe mit Halt auf allen Stationen der Strecke Willingen-Dienburg; Willingen ab 4<sup>00</sup> Vorm., Karlsruhe an 10<sup>00</sup> Vorm.

**B. Rückfahrt:**

3. Sonderzug Karlsruhe-Willingen mit Halt auf allen Stationen der Strecke Dienburg-Willingen; Karlsruhe ab 9<sup>00</sup> Abends, Willingen an 3<sup>00</sup> Vorm. am 10. ds.

4. Sonderzug Karlsruhe-Donaueschingen mit Halt auf allen Stationen der Strecke Dienburg-Donaueschingen; Karlsruhe ab 9<sup>00</sup> Abends, Donaueschingen an 4<sup>00</sup> Vorm. am 10. ds.

Die Einzelheiten des Fahrplans dieser Sonderzüge sind aus den auf allen Stationen angeschlagenen Plakaten zu entnehmen.

Karlsruhe, den 7. September 1896.

Generaldirektion.

### Militär-Vorbereitung-Institut Freiburg.

früher in Wehr, bereit zu jeder Zeit, unter dem aus dem Primarsystem der Röh. durch D. Direktion.

Zuchiger, Dr. Ing. H. H. H.

### Vertreter

für Karlsruhe und Umgebung von einer Pfälz. Weinstrohhandlung gewählt. Off. an die Expedition d. Bl. unter Nr. 3946.4.

### 3 geprüfte Lehrer,

1. für Mathematik, Physik und Chemie, 2. für Rechnen und Schenkschreiben, 3. für Deutsch, Geschichte und Geographie in ein Preuss. Institut sofort gesucht. Offizier unter J. 5123 an Rudolf Mosse, München. 4020.23

## Höhere Handelsschule zu Stuttgart

Das Abgangsexamen berechtigt zum Einjährigendienst. Außerdem Jahreskurs für solche, welche das Einjährigendienstexamen schon bestanden, zur Ausbildung in Handelswissenschaften, neueren Sprachen, kaufmännischer Kalkulation, Schönschrift, Stenographie. Nächste Schüleraufnahme: 15. September. (Prospekt steht zu Diensten.) Prof. Bonhöfer, Direktor.

2793.63

### Von grosser Wichtigkeit

zur Beleuchtungsfrage etc. für Bälle, an welchen Gasfabriken nicht existieren, oder der Anschluß an dieselben nicht möglich, ist die neueste, in allen Culturstaaten patentirte und durch Gebrauchsmuster geschützte

### Gasmaschine (Gaserzeuger),

welche sich besonders zur Beleuchtung mit Gasflüßlicht von Hotels, Restaurationen, Theatern, Bureau, Wohnungen, Landhäuser, Schlösser, Kirchen, Fabriken u. s. w. speziell auch zu Schul- u. technischen Zwecken vorzüglich eignet. Die höchst feine Construction der Gasmaschine erfordert zur Aufstellung nur wenig Raum, dieselbe arbeitet äußerst sparsam und ist gefahrlos.

Die Inbetriebsetzung beansprucht nur wenige Minuten und ist keine Bedienung nötig. Die Handhabung kann von Jedermann leicht sofort erlernt werden und bedarf keiner Vorkenntnisse.

Das damit erzeugte Gas ist von völliger Reinheit und entwickelt bei der Verbrennung keinerlei schädliche und ätzende Produkte. Die Flamme brennt stets sehr ruhig und geben ein äußerst intensives helles und angenehmes Licht.

Die Beleuchtungskosten stellen sich nicht höher als bei gewöhnlichem Leuchtgas. Prospekte und Preislisten sind gratis durch uns zu beziehen, wie auch jede weitere Auskunft stets bereitwillig erteilt wird.

Zeitungsfabrik, solvents Vertreter, jedoch nur solche, für das Ausland gesucht. Größere Installationsgeschäfte für Gas- und Wasserleitungen bevorzugt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Nürnberg, Bayern.

Stuttgarter, Kronprinzstrasse 3. 2793.128

## GOLDACTIEN.

Wir empfehlen uns zur Besorgung aller An- und Verkäufe von Goldactien, ertheilen gründliche und sachliche Auskunft über sämtliche, an den Börsen von London, Paris und Colorado Springs gehandelten Mineralien und sichern coulanteste Bedienung zu. Probenummern unserer Wochenberichte versenden wir auf Wunsch gratis.

### SÜDDEUTSCHE BANKAGENTUR GEORG STÄHLE

STUTT GART, Kronprinzstrasse 3. 2793.128

## Georg Oehler, Hofkonditor,

Karlsruhe,

Herrenstraße 18, in nächster Nähe des Hoftheaters und der Kaiserstraße, Telefon 352, 3582.109

empfiehlt seinen geräumigen Kaffee-Salon zur geneigten Benützung.

Täglich frische Fleisch- u. Bratenpasteten, Torten, Kuchen, Kaffee- u. Theebackwerk in reicher Auswahl.

### Specialität: Griechisches Brod.

Kaffee, Chokolade, Thee; Geformten in allen Sorten: Café glacé, Punsch romain, Sorbetto, Coblens, Limonaden, Süßweine u. s. w. Große Auswahl feiner Bonbons, Fondantsdesserts, Pralinen, Chokoladedesserts, Bonbonniären u. A. Trappen.

Keine wunde und kalte Fische mehr, sicherster Schutz gegen Schweissfüsse.

### Media-Socken.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 86417.

Innen präpariertes Leinen, ausser präparierte Wolle.

Empfohlen und getragen in der Armee auf Befehl des kaiserlichen Kriegsministeriums. Empfohlen von allen hervorragenden Ärzten und Berufskunden. Unverletzliche haltbar, frampfen und angenehm im Tragen.

Fein Wandlaufen möglich.

Präpariert mit den ersten Preisen auf Ausstellungen. Ritze und Brochüre gratis und franko durch

Leop. Lautenschläger, Hoflieferant, Kaiserstraße 77.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung.

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen auf bevorstehende Festtage als Tafelwein:

1892er Forster Kranich,

1892er Forster Freundstück

aus der Kellerei von Schellhorn-Walbillich in Forst, per Flasche Mk. 2.50. 4090.1

## Fenster- u. Balkonpläke

in schönster Lage am Marktplatz, sind noch zu vermieten. 4093.21

## Hotel Grosse.

## Badische Landeszeitung.

Ein Freixemplar für den Monat September erhält Jedermann, der zu diesem Zwecke seine Adresse an unsere Expedition einfindet.

Während der bevorstehenden Jubiläumstheate, über welche die „Bad. Landesztg.“ rasch und eingehend berichten wird, ist es für Jedermann wünschenswert, ein in der Residenz erscheinendes Blatt zu lesen.

Unsere Freunde erjuchen wir, in ihrem Kreise darauf hinzuweisen, daß durch unser Anerbieten Jedermann Gelegenheit gegeben ist, sich ein selbständiges Urteil über die „Bad. Landesztg.“ in ihrer jetzigen Gestalt und politischen Haltung zu bilden.

Verlag der Bad. Landeszeitung.

**† Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes unerforschlichem Rath wurde unsere treue und liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,  
**Lis. Mössinger,**  
geb. Ved,  
durch einen sanften Tod heute Nacht 12 Uhr in die ewige Heimat abgerufen im Alter von 61 Jahren und Monaten.  
Begräbnis den 7. Sept. 1896.  
**W. Mössinger,**  
Ehler a. D.  
Begräbnis findet statt: Dienstag, 6 Uhr.

**10% Blütenhonig,**  
garantirt rein, wird zu kaufen gesucht.  
Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 4071.



**Gasthof-Verkauf.**  
In einer gewerbliehen, schön gelegenen Stadt im südlichen Theil von Baden ist ein neuerbautes, erstes Gasthof am Platze, mit allen modernen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet und großem Fremdenverkehr, nebst 36 bad. Morgen Feld und Wiesen mit allen lebenden und toten Inventar, besonderer Familienverhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen sofort freihändig zu verkaufen. Näheres durch das **Städ. Geschäfts- u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weilsstr. Nr. 20.** 8935.3.2

**Wirthschafts-Verkauf.**  
In industriereicher Stadt im oberen Oberrhein ist eine gut besetzte Wirthschaft mit bedeutendem Umsatz an Bier, Wein und Speisen in Folge eingetretener Gebrechlichkeit des Besitzers unter günstigen Zahlungsbedingungen und bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres durch das **Städ. Geschäfts- u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weilsstr. Nr. 20.** 8935.3.2

**Herzige Wäsche**  
und alle Stoffe dazu, sowie  
**Stiekerien,**  
alle Breiten und Qualitäten, Feinen-Spizen u. Einfäde, Spitzen aller Art  
in großer Auswahl und stets das Neueste in Fabrikpreisen. Beste unter Herstellungsverhältnisse.  
**Oscar Beier,**  
Karlsruhe,  
Raiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

**W. Wilfer,**  
Hofbäcker,  
3 Amalienstrasse 3,  
empfeilt zu den bevorstehenden Festlichkeiten:  
Gabelnkränze,  
Kugelhupfe,  
Kränze,  
Breteln,  
Kaffee- und Theegebäd in größter Auswahl,  
verschiedene Obsttuchen, Kästchen,  
Palmit,  
Apfeltaschen.  
Selbstgemachte Suppen- und Gemüsewädeln.

**Pferdverkauf**  
Eine fellerfreie, braune Stute, ein- und zweijährig eingeleitet, auch geritten, zu jedem Gebrauche tauglich, 9 Jahre alt, verkauft preiswürdig.  
**Dr. Blankenhorn,**  
Bürgermeister,  
Wald im I. Brg. 4067.3.1

**Hemden-Einsätze**  
in Leinen u. Piqué,  
glatt, gestreift und Falten billigst.  
**Heinrich Cramer,**  
Karlsruhe, 2942.17.5  
189 Kaiserstrasse 189.

**Gesucht**  
Wer sofort auf bereit 8-10 Tage nach auswärts ein gener., mit der daz. Buchführung und Redaktionsarbeit und Bilanz genau vertrauter Herr.  
Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 4070.1

**Baden-Baden.**  
Internationale  
**Ausstellung**  
vom  
15. August bis 15. September  
1896.

**Hof-Bäckerei Kasper, Rinkenheimerstraße 3.**  
Kasper'sche Käseflangen.  
Kleine Salzbrezeln.  
Gefüllte (Zalzhängere).  
Runder Sanitäts- und Tafelwiedbad (allgemein ärztlich empfohlen).  
Grobkornbrot, das einzige Brot von dem höchsten Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt, 20 Pf. das Lothchen.  
Hausmacher Suppen- und Gemüse-Nudeln.  
Recht ungarisches Weizenmehl.  
Defentränge, Angelhupfe, Runder Streusel, mürbe Kuchen, Binge (italienisches Dierbrot), Suppe, Syra, P. L. 70.  
Cavarin in Rum (Schweizer Gebäck).  
Bürgermeister-Kranz-Breteln, Nechtes mürbes Kartoffelbrot, Käseflangen von gebrühtem Teig.  
Große Auswahl von kleineren und größeren Obsttuchen, Torten, Apfelkrapfen.  
Neuheit kommenden Winter-Saison an Stelle der Pastetchen: Bratwurstbrödelchen.

**Hoerth, Daeschner & Cie.,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 140, 1 Treppe, neben Bierbrauerei Moninger,  
**Specialhaus für alle photographischen Bedarfsartikel.**  
Reichhaltiges Lager in Moment- und Staff-Apparaten für Fachphotographen, Künstler und Amateure von den einfachsten bis zu den feinsten neuesten Modellen. 4023.4.2  
Objectiven der renomirtesten Firmen.  
Trockenplatten, Papiere u. Chemikalien etc. etc., nur La Fabrikate.  
Illustrirter Catalog. Civile Preise. Reelle Bedienung.

**Fritz Werntgen,**  
Feuerungs-Materialien-Handlung,  
Westendstraße 29<sup>B</sup> und Mühlburg  
empfeilt 8935.10.3  
**Muhrkohlen**  
sämmliche Sorten, ab Schiff Maxau in anerkannt vorzüglicher Qualität,  
Anfeuerholz, trocken, gefügt und gespalten, in allen Preislagen,  
**Zimmer- u. Werkstatt-Dauerbrandöfen**  
nach System Cadé, billigste Permanentbrenner, von der einfachsten bis zur reichsten Luxus-Anstaltung,  
Renaissance- und Rococo-Ofen.  
Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgelegt.

**Steinkohlenbrikets**  
Marke B B  
der Bad. Steinkohlenbriket-Werke G. m. b. H. in Maxau  
empfehle, nachdem die Fabrik den Betrieb aufgenommen und ich den Vertrieb für den hiesigen Platz übernommen habe, angelegentlich zu geeigneter Abnahme. Die **Steinkohlenbrikets** Marke B B sind aus besten Muhrkohlen hergestellt und eignen sich sowohl für Fabriken und Brauereien zur Kesselheizung, als auch für den Hausbrand (Herdeuerung, Füllöfen etc.). Als besondere Vorzüge sind hervorzuheben: Grosser Heizeffect, kein Russen, geringer Aschengehalt, keine Schlacken, kein übler Geruch, bequeme Handhabung, durch Aufeinanderlegen der 3 Kilogramm schweren Stücke wenig Lagerraum erforderlich. Im Heizwerth stehen die Steinkohlenbrikets den Stückkohlen und Anthraciten gleich, sind im Preise aber bedeutend billiger. **Empfehle Versuche in jeder Haushaltung.** Die kleinsten Probestandungen werden effectuirt. 3365.-7  
Fabriker und Händler Fabrikpreise. Ganze Waggons und Fuhrten liefern direct ab Fabrik, jedes andere Quantum von meinem Lager am Westbahnhof.  
Anträge erbeten

**Friedrich Kiefer,**  
Kohlen- und Holzhandlung,  
Rinkenheimerstraße 15. Telephon Nr. 254.

**Badenia allen voran.**  
Zrimol den ersten Preis errang u. h. d. Rennwagen am 30. Mai 1896  
Bruchsal-Des, am 7. Juni 1896 Mannheim-Heidelberg und am 12. Juli 1896  
Landsau-Speier.  
**Badenia-Fahrräder, erstklass. Fabrikat,**  
in rechter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
**Gustav Boegler, Karlsruhe,**  
Kurvenstraße 18.  
Vertreter der Fahrradwerke Guggenau für Karlsruhe u. Umgegend.

**Ein Besuch**  
in der beim Bahnhofe **Baden-Baden** reizend am Walde gelegenen, unter dem hohen Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs  
**Internationalen Ausstellung mit Wettstreit**  
für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe, bietet **Fremden wie Einheimischen regstes Interesse und angenehmste Unterhaltung!** Diese reichbesetzte, anerkannt sehenswerthe Ausstellung ist **täglich** von Vormittags 10 bis Abends 7 Uhr geöffnet. — Elektrische Ausstellung, Maschinenhalle (Maschinen im Betriebe). — Prachtiger Ausstellungspark mit Fontaine und vielen Bier-, Wein- und Sekt-Trinkhallen und Wiener Café. — **Täglich grosses Musik- und Gesangs-Concert der Rumänischen National-Musikkapelle.** Eintritt nur **50 Pf.** (Jeden Sonntag und Feiertag auch Frühschoppen-Concert). — **Abends von 7 Uhr ab Eintritt fortan täglich nur 30 Pf.** — Elektrische Beleuchtung, Illumination, Demonstrationen mit dem Scheinwerfer etc. täglich bis 1/11 Uhr reges Leben. 3986.5.3

**Nach England**  
via **Vlissingen (Holland) Queenboro.**  
Zweimal täglich (auch Sonntags).  
Karlsruhe Abfahrt 8.15 Nm. London Ankunft 9.05 Vm.  
11.14 Vm. London Ankunft 7.46 Vm.  
Preis I. Cl. einf. Mk. 81.10; retour I. Cl. Mk. 119.40.  
II. 56.70; II. 84.30.  
Vom 8. December 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.  
Näheres bei **Bruno Kossmann in Karlsruhe.** 2660.11.9  
Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

**Siebig**  
Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT, *Jo. Siebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.  
Das **FLEISCH-PEPTON** der **COMPAGNIE LIEBIG**  
ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarmer und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.  
Hergestellt nach Prof. Dr. KEMMERICH'S Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pottenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.  
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Für die bevorstehenden Festtage empfehle  
**Markgräfler Schaumwein,**  
mehrfach prämiert, gefeicht gefüllte Marke, zuletzt in **Baden** mit **goldener Medaille** ausgezeichnet.  
**Julius Hoeck,**  
Karlsruhe,  
Kriegstraße 6 u. Kaiserstraße 102.  
Telephon 74.  
Während des Jubiläumfestes findet glanzvoller Ausverkauf dieses Weines auf dem Festplatze in dem besonderen Zelte neben der Wärmehalle statt. 4092.2  
Die **Ausflücker-Anstalt** von **G. A. Rindler** in **Karlsruhe,** Friedrichsplatz 6, empfiehlt sich zur Anfertigung von 3350.-14  
**Vereinsfahnen**  
in nur kunstgerechter Ausführung und durchwegs Handarbeit zu festen Preisen. Fahnenbänder u. Schärpen in jeder Ausführung werden ebenfalls billig geliefert.  
**Nordseebad Wyk aan Zee, Nordholland.**  
Allgemeiner Deutscher Seebad-Club, welcher von allen Herren Ärzten empfohlen wird, durch die schöne gefüllte Lage der hohen Dünen und schönen reinen Strand. Für Monat September ermäßigte Preise, keine Kasse und Keller zugesichert mit reeller selbstiger Bedienung. 3914.5.6  
Franco-Prospect versendet  
**Hotel-Gerant Karl Wüst.**

**Vertrauliche Auskünfte**  
über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse auf alle Blätter stellen außer ge-wöhnlichem prämiiert und discret, auch abgenommen diebeständige Redaction 3947.2  
**Greve & Klein,**  
Internationale Auskunfts-Bureau in Berlin.

**Kaufmännischer Verein Stuttgart.**  
Abtheilung für **Stellenvermittlung.**  
1553.3.6  
Stellensuchende erwerben gegen Zahlung von **20 Pf.** das Recht, sich für den Zeitraum von 3 Monaten als Bewerber anzumelden. Nachweis für Prinzipale kostenfrei.

**Pianino,**  
ausgezeichnet in Ton und Bauart, ausser billig zu verkaufen im  
**Pianolager L. Hack,**  
Karlsruhe,  
Ecke Krieg- u. Rippurrstr.,  
2 Treppen. 3974.6.3

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe  
empfeilt: 4092.1  
neue holl. Volksheringe,  
Bismarckheringe,  
la Speckbückinge,  
Oelsardinen in 1/2 u. 1/4 Dosen.

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe 4093.1  
empfeilt auf bevorstehende Festtage:  
**la Kollschinken,**  
**Piccolo (Vorderschinken),**  
**Braunschweiger Cervelatwurst u. Salami,**

**Festwein,**  
feines Badisches Gewächs,  
mit dem Bildniss Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs,  
p. Flasche ohne Glas M. 1.50,  
empfeilt 4097.1  
**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe.

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe 4089.1  
empfeilt  
Montag eintreffend  
**lebendfrische Schellfische.**  
**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe  
empfeilt 4091.1  
neues Sauerkraut,  
Frankfurter Bratwürste,  
Dürrefleisch u. Schwarzw. Speck.

**Culmbacher Exportbier**  
Reconvalescenz- und Blutarmen ärztlich bestens empfohlen, ist stets in frischer Füllung in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen zu haben bei 3650.10.9  
**F. X. Rathgeb,**  
vorm. Friedr. Maisch, Hof-,  
Karlsruhe,  
Ludwigsplatz 57.  
Telephon Nr. 381.

**Hab.-Schuss**  
la la assortirt  
100 Stück M. 7.-, 3522  
1/2 Millo-Kiste M. 32.-  
**Gustav Schneider,**  
Karlsruhe.

**Stellenvermittlung**  
vom  
Verband Deutscher Handlungs-  
gehilfen zu Leipzig.  
Jede Woche erscheinen 2 Listen mit  
500 offenen Stellen jeder Art aus  
allen Gegenden Deutschlands.  
Geschäftsstelle Nürnberg, Adlerstr. 12  
Commiss. u. Verkäuferin ge-  
sucht (Schiffen), bad. sprachkundig,  
für e. Mannfacturgeschäft, Habens, gewandt  
i. Delegation d. Schauspieler. Acco. Off.  
Phot. Zeugnisführer. Gehaltsantrag, an  
die Exped. dieses Blattes unter 3963.3.3

**Kaufmännischer Verein Stuttgart.**  
Abtheilung für **Stellenvermittlung.**  
1553.3.6  
Stellensuchende erwerben gegen Zahlung von **20 Pf.** das Recht, sich für den Zeitraum von 3 Monaten als Bewerber anzumelden. Nachweis für Prinzipale kostenfrei.

**Kaufmännischer Verein Stuttgart.**  
Abtheilung für **Stellenvermittlung.**  
1553.3.6  
Stellensuchende erwerben gegen Zahlung von **20 Pf.** das Recht, sich für den Zeitraum von 3 Monaten als Bewerber anzumelden. Nachweis für Prinzipale kostenfrei.

# PROSPECT.

4055.1

## M. 48948000.— 3% Prioritäts-Anleihe

### der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Auf Grund der mit dem k. k. Eisenbahn-Ministerium geschlossenen Protokollar-Uebereinkommen vom 22. Februar 1896 und 14. August 1896, bezw. in Gemässheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 14. März 1896 emittirt die k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn eine mit **Drei vom Hundert** für's Jahr verzinsliche Prioritäts-Anleihe im Betrage von

**M. 48948000.—**

wovon ein Theilbetrag von M. 42 906 000.— zur Convertirung bezw. Einlösung der noch im Umlauf befindlichen 4% Prioritäts-Obligationen von 1884 und 1891 im ursprünglichen Betrage von nom. M. 26 413 200.— bezw. M. 15 000 000.— zu verwenden ist, ein weiterer Theil von M. 3 642 000.— zur freiwilligen Convertirung der noch aushaftenden 5% Prioritäts-Obligationen von 1883 im ursprünglichen Nominalbetrage von M. 10 000 200.— reservirt werden soll und restliche M. 2 400 000.— zur Stärkung der vorhandenen Reserven zu dienen haben.

Die neue Anleihe ist eingetheilt in:

8 158 Obligationen à 3000 Mark Deutscher Reichswährung  
8 158 " " à 1500 " " " "  
40 790 " " à 300 " " " "

und wird nach Maassgabe des den Stücken beigefügten Tilgungsplanes im Wege jährlicher, am 30. Juni stattfindender Verloosungen in längstens 66 Jahren getilgt. Die Gesellschaft ist jedoch vom 30. Juni 1901 an berechtigt, in einem oder dem anderen Jahre, wann immer, eine beliebig grössere Anzahl von Obligationen, als nach dem Tilgungsplane vorgesehen, demzufolge auch alle noch umlaufenden Obligationen, zur Verloosung zu bringen.

Die verloosten Obligationen sind 6 Monate nach der Ziehung fällig und mit sämtlichen an diesem Termin noch nicht fälligen Coupons zur Rückzahlung einzureichen; der Betrag etwa fehlender Coupons wird vom Capitale in Abzug gebracht.

Die Nummern der verloosten Obligationen werden in den amtlichen Blättern „Prager Zeitung“ und „Wiener Zeitung“, in 2 Berliner Blättern, einer Frankfurter Zeitung und event. auch noch in anderen Blättern bekannt gemacht. In gleicher Weise werden alle auf die Einlösung der Coupons und verloosten Obligationen und auf die Umlaufbarkeit der einzelnen Stücke bezüglichen Bekanntmachungen der Gesellschaft verlaublich.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber, haben deutschen und französischen Text und werden mit halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli fälligen Coupons und mit Talons ausgegeben. Der erste Coupon ist am 2. Januar 1897 fällig.

Die Obligationen sind mit facsimilirter Unterschrift der Mitglieder des Aufsichtsrathes Herren Baron Th. von Dreifus und Dr. Adalbert Salz versehen.

Die Einlösung der Coupons und rückzahlbaren Obligationen erfolgt **ohne jeden Steuerabzug** in **Mark Deutscher Reichswährung**

in Berlin bei der **Dresdner Bank**,  
in Frankfurt a. M. bei der **Deutschen Vereinsbank**,  
in Stuttgart bei der **Württembergischen Vereinsbank**,  
in München bei der **Bayerischen Vereinsbank**,  
in Wien bei dem **Wiener Bank-Verein**,

und an den etwa ferner bekannt zu gebenden Stellen.

Coupons verfahren in 3 Jahren, verlooste Obligationen in 30 Jahren nach Fälligkeit.

Durch Protokoll vom 25. Juli 1892 sind die früher der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn gehörigen Linien Prag (Smichow)—Obernitz—Dux nebst Oboznitz—Brüx, Brüx—Oberleutendorf—Osseg—Klostergrab, Zlonitz—Hospozin und Klostergrab—Niklasberg—Milde in den Besitz der k. k. Staatsverwaltung übergegangen, welche dagegen der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn eine auf diese Linien eisenbahnbüchlerlich sichergestellte bis zum Ablauf der Concession (1962) zahlbare Einlösungsrente bewilligt hat, deren Betrag durch das Protokollar-Uebereinkommen vom 22. Februar 1896 auf ö. fl. 1 469 500.— mit Wirksamkeit ab 1. Januar 1897 festgesetzt worden ist. Bis dahin betrug dieselbe ö. fl. 1 489 500.—

Für die pünktliche Bezahlung von Capital und Zinsen der 3% Prioritäts-Anleihe haftet ausser den weiteren gesammten Einnahmen der Gesellschaft die vorerwähnte Einlösungsrente von ö. fl. 1 469 500.—, und ist das Super-Pfandrecht für die Anleihe auf die Einlösungsrente zufolge Bescheinigung des k. k. Landtabel- und Grundbuchamtes Prag vom 11. Juni 1896 eisenbahnbüchlerlich eingetragen worden.

In diesem Super-Pfandrechte gehen der neuen 3% Anleihe zur Zeit noch die umlaufenden per 1. März 1897 verloosten Obligationen der Anleihen von 1884 und 1891, ferner der zur freiwilligen Convertirung bestimmte Restbetrag der Anleihe von 1883 voran. Nach erfolgter Einlösung der Anleihen von 1884 und 1891 steht alsdann der neuen Anleihe nur der noch umlaufende Rest der 5% 1883er Anleihe voran, gegen den ein entsprechender Theil der neuen Anleihe nicht zur Ausgabe gelangt, sondern im Portefeuille der Gesellschaft für die Convertirung der 5% Obligationen reservirt wird.

Die k. k. Staatsverwaltung ist bis zum 31. Dezember 1910 jederzeit ab 2. Januar 1898 berechtigt, nach dreimonatlicher Vorankündigung auf einen 2. Januar die sämtlichen noch unverloosten Prioritäts-Obligationen der Gesellschaft zur Selbstzahlung zu übernehmen. Falls der Staat von diesem Rechte Gebrauch macht, gelangt das für die Einlösungsrente auf die vorerwähnten Eisenbahnlinien eingetragene Pfandrecht und das für die 3% Anleihe auf die Einlösungsrente superinverleibte Pfandrecht zur Löschung; dagegen wird zur Sicherheit der noch umlaufenden Obligationen der gegenwärtigen Anleihe das Pfandrecht unmittelbar auf die vorerwähnten Eisenbahnlinien eingetragen. Zugleich erlischt die Personalverpflichtung der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn, so zwar, dass den Inhabern der Prioritäts-Obligationen sodann ein Anspruch gegen die genannte Gesellschaft als Personalschuldnerin nicht weiter zusteht.

Von den oben genannten Anleihen der Gesellschaft befinden sich per 31. August 1896 noch im Umlauf:

Emission von 1883 M.	2 900 400.—
" " 1884 "	25 728 300.—
" " 1891 "	11 806 200.—

Das Actien-capital der Gesellschaft beträgt:  
fl. 5 400 000.— in Stamm-Actien (nach der in diesem Jahre erfolgten Abstempelung der Actien von fl. 150 auf fl. 100 nominal)  
fl. 4 996 500.— in Prioritäts-Actien.

Die Dividende der Stamm-Actien in den 5 Jahren 1891—1895 betrug: 4%, 4%, 4 1/2%, 3%, 3 1/2%, diejenige der Prioritäts-Actien jeweilig 4%.

Prag, im August 1896.

### K. K. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes sind:

**M. 48 948 000 — 3% Prioritäts-Anleihe der Prag-Duxer Eisenbahn**

zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen und werden von uns an denselben und an anderen Plätzen in den Verkehr gebracht.

Wir bieten zunächst einen Theilbetrag von:

**M. 42 906 000** — dieser Prioritäten

den Besitzern der 1. März 1897 zur Rückzahlung fälligen

**4% Prag-Duxer Prioritäts-Obligationen von 1884 und 1891**

zum Umtausch an und eröffnen zugleich eine Subscription gegen baar auf den verfügbar bleibenden Betrag.

Die Zeichnungen zum Umtausch werden

**vom Sonnabend den 5. September c. bis zum Sonnabend den 19. September c. einschli.**

und die Zeichnungen gegen baar

**am Sonnabend den 19. September 1896**

bei der **Dresdner Bank** in Berlin und Dresden und deren Filialen in Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,

bei der **Deutschen Vereinsbank**

bei der **Deutschen Effecten- und Wechselbank** } Frankfurt a. M.,

bei dem Bankhause **L. & E. Wertheimer**

bei der **Württembergischen Vereinsbank**, Stuttgart,

bei der **Württembergischen Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.**, Stuttgart,

bei der **Bayerischen Vereinsbank**, München,

bei der **Bayerischen Filiale der Deutschen Bank**, München,

bei dem Bankhause **Veit L. Homburger**, Karlsruhe,

bei der **Allgemeinen Elsässischen Bankgesellschaft**, Strassburg i. E.,  
bei dem **Wiener Bank-Verein**, Wien, und dessen Filialen in Prag, Graz und Brünn

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen entgegen-  
genommen.

**A.**

**Zeichnungen zum Umtausch werden voll berücksichtigt.** Bei der Anmeldung sind die 4% Prioritäts-Obligationen mit allen am 1. Januar 1897 und später fällig werdenden Coupons und mit Talons, sowie begleitet von doppelten, arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichnissen, wovon eines, mit Empfangsbestätigung versehen, zurückgegeben wird, einzureichen. Die dergestalt eingeleisteten 4% Prioritäts-Obligationen werden

**à 100 1/3 % zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli bis 31. August c.**

(wobei das über pari gewährte 1/3 % die Differenz, auf das halbe Jahr vom 1. September c. bis 1. März 1897 zwischen dem durch die 4% Prioritäten und die 3% Prioritäten gewährten Zinsgenuss darstellt), die dagegen einzutauschenden 3% Prioritäten mit Coupons per 1. Januar 1897 u. ff.

**à 90% zuzüglich 3% Stückzinsen vom 1. Juli c. bis 31. August c.**

verrechnet, derart, dass der Einliefernde den Gegenwerth der 4% Prioritäten, soweit derselbe nach dieser Verrechnung in Abschnitten der 3% Anleihe darstellbar ist, in solchen 3% Prioritäten, dem verbleibenden Ueberschuss in baar erhält. Sofern an den eingereichten 4% Prioritäten noch nicht fällige Coupons fehlen, ist deren Betrag vom Einliefernden baar zu vergüten.

Die 3% Prioritäten können nebst dem Baarüberschuss gegen Rücklieferung des vorerwähnten, mit Empfangsbestätigung versehenen Nummernverzeichnisses vom 3. October c. ab bei der Zeichnungsstelle, bei welcher die Einreichung der 4% Prioritäten erfolgt ist, in Empfang genommen werden.

Die bei den deutschen Stellen einzuleistenden 4% Prioritäten müssen den deutschen Reichsstempel tragen, wogegen die dagegen in Empfang zu nehmenden 3% Prioritäten ebenfalls mit dem Reichsstempel versehen sind.

**B.**

Für Zeichnungen gegen Baarzahlung beträgt der Subscriptionspreis:

**90% zuzüglich 3% Stückzinsen vom 1. Juli cr. bis zum Tage der Abnahme,**

wobei an den österreichischen Stellen die Umrechnung zum Course der Reichsmark am Abnahmetage erfolgt.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages in baar oder in solchen, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen und wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung bekannt gegeben. Falls die Zuteilung weniger als die Zeichnung beträgt, wird die überschüssende Caution zur Verfügung gestellt.

Die Abnahme der zugetheilten, mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Stücke kann vom **3. October** ab erfolgen, muss aber bis **31. October einschliesslich** bewirkt sein. Bei der Abnahme wird die Caution verrechnet resp. zurückgegeben. Die Abnahme ist bei derjenigen Stelle zu bewirken, an welcher die Anmeldung erfolgt ist.

Anmeldungsformulare für den Umtausch und die Zeichnung gegen baar können kostenfrei von den Zeichnungsstellen bezogen werden.

Der Schlusscheinestempel wird in beiden Fällen von dem Zeichner nicht getragen.

Wir verpflichten uns, die Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung der Gesellschaft für die Jahre 1896 bis 1900 einschli. jeweilig nach Erscheinen im „Berliner Börsen-Courier“, in der „Berliner Börsen-Zeitung“ und im „Dresdner Anzeiger“ zu veröffentlichen.

Berlin, Wien, im September 1896.

**Dresdner Bank. Wiener Bank-Verein.**

Druck und Verlag von Otto Neuf, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.